# Die Konkurrenz patzt

**Handball** Und Alpirsbach nutzt die Chance

(ge). Mit einem klaren und verdienten 39:31-Sieg über Maulburg/Steinen sind die Landesliga-Handballer des TV Alpirsbach von ihrer weitesten Reise zurückgekehrt.

Trotz der erneut ungeliebten Anspielzeit und der langen Fahrt fand der TVA zurück auf die Erfolgsspur und besiegelte zugleich den Abstieg der SG Maulburg-Steinen in die Bezirksklasse.

Nachdem am Vorabend die Konkurrenten um Rang vier, die SG Waldkirch-Denzlingen und die SG Köndringen-Teningen mit überraschenden Niederlagen wieder alle Chancen eröffneten, gingen die Jungs von Trainer Peter Zamojski von Beginn an konzentriert zu Werke.

Der wiederum glänzend aufgelegte Youngster Marco Schatz veröffnete für Alpirsbach die Tore-Jagd, doch absetzen konnten sich die Alpirsbacher zunächst nicht. Erst ein Zwischenspurt sorgte mit dem 6:10 für etwas Vorsprung, ehe das Team die Zügel wieder schleifen ließ. Die Gastgeber vom Oberrhein, glichen dadurch wieder zum 10:10 aus.

Zamojski sah sich gezwungen, eine Auszeit zu nehmen, die auch direkt in Form einer 14:1--Führung fruchtete. Doch auch die Auszeit des Absteigers wirkte, indem die SG wieder auf 15:16 herankam. Krzystof Lisiecki und Tim Wissmann sorgten danach für die 15:18-Halbzeitführung.

Im Gegensatz zum Spiel gegen Waldkirch-Denzlingen, als der TVA eine 18:14-Führung im zweiten Abschnitt noch verspielte, war die Mannschaft von Kapitän Simon Wohriska in diesem Spiel hellwach. Wieder setzte Marco Schatz das erste Tor und läutete den Kampf um Platz vier ein. Kersten Stortz überragte wieder mit tollem Einsatz und sieben Toren, und Krzystof Lisiecki war wieder der Alte mit herrlichen Anspielen und 13 Toren. Tim Wissmann vollstreckte bei fünf Tempogegenstößen, und auch Marcus Engisch traf noch dreimal, nachdem er zuvor etwas Pech hatte.

So wuchs der Vorsprung unbeeindruckt von der etwas härteren Gangart der Gastgeber kontinuierlich, und der Sieg hätte am Ende noch deutlicher ausfallen können, wenn man bis zum Ende auch in der Abwehr voll konzentriert weiter gespielt hätte.

Nun hat es der TVA wieder selbst in der Hand, den vierten Platz zu erreichen. Nach Minuspunkten liegt man einen Punkt hinter der SG Köndringen/Teningen, die aber noch nach Oberhausen und Schramberg reisen muss. Die SG Waldkirch-Denzlingen hat einen Minuspunkt mehr auf ihrem Konto, liegt jedoch mit einem Spiel mehr noch vor den Alpirsbachern auf Platz fünf. Dies kann sich aber bereits am Ostersamstag ändern, wenn die Klosterstädter den starken TV Todtnau zum Nachholspiel empfangen. Die Fans dürfen sich jedenfalls auf eine spannende Endphase der Runde freuen.

TV Alpirsbach: Tor: Sven Wissmann und Dirk Meier; Feld: Walter Maser, Ralph Kammer (2), Kersten Stortz (7), Tim Wissmann (5), Krzystof Lisiecki (13/2), Marcus Engisch (3), Patrick Waller (2), Simon Wohriska (1) und Marco Schatz (6).

Die Alpirsbacher Handballer fiebern hoffen auch auf der Wechselbank auf den Sprung auf den vierten Tabellenplatz. Foto: Dyba

Mit der Goldenen WLSB-Ehrennadel ausgezeichnet wurden (von links): Udo Gühring, Josef Nagel, Eberhard Beil, Rolf Günther, Eckard Lacher, Heinz Hornberger und Hans-Dieter Oesterle. Rechts im Bild: Sportkreispräsident Alfred Schweizer. Fotos: Braun

# Alois Rasch sichtlich gerührt

**Sportkreis** Alfred Schweizer überrascht langjährig Gediente mit Ehrungen

Von Gerd Braun

**»Ehre, wem Ehre gebührt«, stellte Sportkreispräsident Alfred Schweizer beim Sportkreistag in Mühlen nicht nur in seiner Rede fest, sondern ließ dieser Ankündigung auch Taten folgen. Dabei war so mancher Geehrte überrascht.**

Sichtlich und unüberhörbar gerührt von der Ehre, nun zum erlauchten Kreise der Spoertkreis-Ehrenmitglieder zu gehören, richtete Alois Rasch nach 40 Jahren in diesem Gremium sowie in den 42 Jahren im Dienste des Horber Fußballs seinen Dank an Sportkreisehrenvorsitzenden Walter Schroth sowie Rottweils Sportkreispräsidenten Robert Nübel, mit denen er seit Jahren Seite an Seite gewirkt hatte. Und auch sonst sprach er allen Weggefährten, wohl auch im Namen der neuen Sportkreisehrenmitglieder Dieter Arnold und Helmut Günter seinen Dank aus.

Dieter Arnold wirkte nicht nur 25 Jahre im Sportkreis sondern ist nach sagenhaften 46 Jahren im Fußballbezirk immer noch in Amt und Würden. Helmut Günter setzte sich neben den 23 Jahren für den SV Mitteltal-Obertal auch 22 Jahre ehrenamtlich beim Sportkreis Freudenstadt ein.

Mit der Goldenen Ehrennadel des WLSB zeichnete Schweizer seinen Finanzreferenten Eberhard Beil, seit Jahrzehnten beim VfB Cresbach-Waldachtal aktiv, ebenso aus wie den unermüdlich und vielfältig ehrenamtlich tätigen Udo Gühring vom SV Mühlen aus.

Die selbe Ehre wurde Rolf Günther (TV Baiersbronn), der in verschiedenen Funtkionen auf inzwischen gut 34 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit, im Sportkreis zuletzt als stellvertretender Vorsitzender, kommt.

Seit Anfang der 80er-Jahre Mitglied im Team des Sportkreises ist Heinz Hornberger, der ebenfalls mit der goldenen WLSB-Nadel gewürdigt wurde. Eckard Lacher wirkte nicht nur im Sportkreis, sondern ist auch im Judoclub Horb seit vielen Jahren tätig.

Anton Hönle, seit vielen Jahren als Tennis-Bezirksvorsitzender und im Sportkreis unter anderem für die Kooperation Schule-Verein verantwortlich, bekam ebenfalls goldene Ehrennadel.

Der nach 21 Jahren scheidende Sportkreisarzt Dr. Josef Nagel war auch im Verein, dem RVA Empfingen 25 Jahre lang als Kassenprüfer tätig.

Hans-Dieter Oesterle schließlich ist weithin bekannt als Vorsitzender des SV Glatten. 30 Jahre lang schon ist er für diesen Verein im Einsatz. Seit 13 Jahren gehört er auch zum Sportkreisrat.

**Die weiteren Ehrungen im Überblick:**

WLSB-Ehrennadel in Silber: Harald Bühler, SV Mühlen; Horst Richter, TC Lützenhardt; Wolfgang Schuld, TTC Klosterreichenbach; Dirk Tinnefeld, SV Oberiflingen; Alfred Schweizer, FCK Lützenhardt.

WLSB-Ehrennadel in Bronze: Uwe Beyer, TSV Freudenstadt; Esther Glatt, ASV Horb; Hans-Dieter Leins, SV Baiersbronn; Nicole Österle, TV Dornstetten; Wolfgang Reinartz, TV Alpirsbach.

WSJ-Ehrungspin in Silber: Susanne Klumpp, TV Baiersbronn.

WSJ-Ehrungspin in Bronze: Andreas Trück, TV Baiersbronn; Gerd Braun, LC Waldachtal.

Zu Sportkreis-Ehrenmitgliedern ernannte Alfred Schweizer (rechts) die langjährig Gedienten (von links) Alois Rasch, Helmut Günter und Dieter Arnold.

# Nur noch ein Schritt zum Titel

**Handball** SG Freudenstadt/Baiersbronn lässt nichts anbrennen

(pb). Die Herren der SG Freudenstadt/Baiersbronn haben die Meisterschaft in der Bezirksklasse Schwarzwald durch den 40:15-Erfolg gegen Hornberg/Lauterbach fast unter Dach und Fach gebracht.

Zwei Spieltage vor Rundenende hat man nun vier Punkte Vorsprung auf die Konkurrenz und ein um 69 Treffer besseres Torverhältnis auf den Tabellenzweiten Schramberg.

Der Tabellenletzte, der mit einer guten Sieben um die Routiniers Fabiano und Röck antrat, hielt zu Beginn gut mit. Die Führung durch Benni Bürkle und Kurt Kaufmann konnten die Gäste ausgleichen. Jedoch stand die SG-Abwehr zu diesem Zeitpunkt noch nicht sattelfest und man ließ den Hornberger Rückraumschützen zu viel Freiraum.

Im Angriff hingegen war das SG-Team hellwach. Angetrieben vom sehr starken Kurt Kaufmann, stieß man immer wieder in die Lücken und zog nach und nach davon. Vor allem die linke Seite mit dem jungen Marcel Bauer auf der halblinken Rückraumposition und dem seit Wochen in Hochform agierenden Marc Beck auf Linksaußen zeigte sich in blendender Spiellaune und schlossen sicher ab.

Nach zehn Minuten steigerte sich auch die SG-Abwehr und wurde nun für den Gegner zu einem schwer zu überwindenden Bollwerk. Falls Bälle durchkamen, zeigte sich Torwart Heinen auf der Höhe.

In der zweiten Hälfte ließen der Spitzenreiter nichts mehr anbrennen. Trainer Klein wechselte nun munter durch, und einmal mehr zeigte sich die Ausgeglichenheit im Team. Jeder Feldspieler trug sich in die Torschützenliste ein, doch besonders stark spielte Kreisläufer Frank Klumpp, der drei Treffer zum verdienten Erfolg beitrug.

Am 10. April in St. Georgen kann man nun auch alle theo-

Nur noch einmal bangen muss SG-Trainer Jochen Klein.

retischen Zweifel an der Meisterschaft beseitigen. Dazu setzt die SG einen Bus für die Fans ein. Anmeldungen unter oliver.balle@sg-fds-bai.de.

**SG Feudenstadt/Baiersbronn;** Tor: Michael Heinen, Moritz Stallmann; Feld: Marcel Bauer (3), Marc Beck (10/3), Benjamin Bürkle (5), Kevin Bauer (1/1), Christian Stahl (3), Ludwig Sättler (1), Kurt Kaufmann (6), Frank Klumpp (3), Christian Klumpp (2), Andreas Eberhardt (2), Toni Gaiser (1), Jan Barth (2).

# Entscheidung in zweiter Halbzeit

**Handball** Damen profitieren vom Ausrutscher der Konkurrenz

(fk). Aufgrund einer guten zweiten Halbzeit haben die Damen der SG Freudenstadt/Baiersbronn ihr Spiel gegen den SV Schutterzell auch in der Höhe verdient mit 27:16 (12:8) gewonnen.

Gleichzeitig unterlag der Konkurrent um den Landesliga-Vize-Meistertitel, die SG Hornberg/Lauterbach, in Bad Rotenfels. Damit liegen die Blaschke-Schützlinge nun mit zwei Minuspunkten und einem Spiel weniger als Hornberg auf Tabellenplatz zwei und haben ihre Chancen auf den Aufstieg in die Südbadenliga deutlich verbessert.

Gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus dem Badischen taten sich die Weiß-Schwarzen im ersten Abschnitt aber etwas schwer. Egal ob beim Gegenstoß, vom Kreis oder aus dem Rückraum – reihenweise wurden die besten Einschusschancen vergeben. So ging der Torabstand in der ersten Hälfte nie über fünf Treffer hinaus und beim Gang in die Kabinen war noch keine Vorentscheidung gefallen.

Diese ergab sich dann zwischen der 30. und 40. Minute. Gestützt auf eine nach wie vor gute Abwehr, wurden nun auch die Cahncen im Angriff genutzt. Die Blaschke-Sieben zog über 18:11 auf 21:11 davon. Damit war das Spiel entschieden.

Eine fünf Minuten lange Unterzahlphase verhinderte ein noch höheres Ergebnis gegen die nur mit acht Feldspielerinnen angereisten Gäste. Trainer Christoph Blaschke gab wieder allen Spielerinnen im Kader viel Einsatzzeit und zeigte sich nach dem Schlusspfiff mit der Leistung seines Teams zufrieden.

Nach der Osterpause folgt am Samstag, 10. April, um 18 Uhr, bei der SG Hornberg/Lauterbach im Kampf um die Entscheidung über Platz zwei und den zweiten Aufstiegsplatz in die Südbadenliga.

**SG Freudenstadt/Baiersbronn;** Tor: Tanja Thieking, Natahlie Wörner; Feld: Fiona Beck (2/1), Michaela Bosch (1/1), Henriette Braun (2), Daniela Finkbeiner (3), Barbara Günter (3), Katja Günter (3), Eva Herzel, Kim Höfler (6/3), Nicole Knödler (4), Alexandra Krebs (1), Rebecca Obkircher, Lisa Pfeiffer (1/1).

Daniela Finkbeiner trug drei Tore zum Sieg über Schutterzell bei. Foto: Braun